

BKMS®: System zur Aufdeckung und zum Schutz vor Korruption

Kenan Tur, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Business Keeper AG in Potsdam

Korruption ist ein Beispiel für aktuelle Auswüchse einer dunklen Seite unserer derzeitigen Wirtschaftskultur. Zumeist sind Organisationsangehörige beteiligt, die mit sehr viel Energie und vor allem mit dem notwendigen internen Wissen ihre „Machenschaften“ verschleiern und vertuschen. Will ein Unternehmen die Aufdeckung nicht dem Zufall überlassen, ist es wesentlich auf Hinweise seiner Mitarbeiter angewiesen, um den Täter zu ermitteln oder zumindest die Entstehung weiterer Schäden zu verhindern.

Das von der Business Keeper AG entwickelte System setzt an diesem Punkt an. Durch das Business Keeper Monitoring System (BKMS) wird die Aufnahme von Hinweisen über die für jeden zugängliche Webpage www.business-keeper.com rund um die Uhr ermöglicht. Der Hinweisgeber kann dort seine Mitteilung vollkommen anonym eingeben.

Um der Problematik des Einbahnstraßencharakters anonymer Meldungen zu begegnen, wurde ein Verfahren entwickelt, das auf dem Prinzip der aus Spionagefilmen und -romanen bekannten „Toten Briefkästen“ basiert. Der Hinweisgeber kann seine Meldung in einem von ihm selbst eingerichteten virtuellen „Toten Briefkasten“ hinterlegen. Dort

kann er aber auch an ihn adressierte Nachrichten finden, die von der Business Keeper AG kommen und Fragen zum Fall oder auch Mitteilungen über den Stand der Bearbeitung des Hinweises beinhalten. So ist ein anonymer Dialog möglich, der zudem den ersten Schritt zur Überprüfung und Konkretisierung des Inhaltes des Hinweises bedeutet. Der Prüfung der Relevanz und Plausibilität eines Hinweises kommt bei der anonymen Abgabe eine besondere Bedeutung zu. Mit einer selbst entwickelten Technologie zur Recherche und Verarbeitung von Informationen aus Datenquellen wie Datenbanken im Internet, Presseveröffentlichungen und Unternehmensmitteilungen sowie mit einem Merkmalsabgleich aus einem Deliktenkatalog zur Darstellung der vorliegenden möglichen Delikte stellt die Business Keeper AG für jeden Hinweis einen umfangreichen Bericht zusammen.

Dieser sogenannte „Integrity-Report“ enthält den Hinweis, alle Informationen zum Nachweis der Glaubhaftigkeit sowie weitere Informationen, die zur Verfolgung des Hinweises von Nutzen sind. Die weitere Prüfung und Aufklärung obliegt dem Empfänger des Integrity-Reports. Dies sind in erster Linie die juristischen Verantwortlichen einer Organisati-

on, es kommen aber auch Ombudsleute oder Ermittler als Empfänger in Betracht. Für die Ermittlungsunterstützung gibt es eine spezielle Produktvariante, die die Hinweisaufnahme zu einem aktuellen Fall, zu dem bereits Ermittlungen aufgenommen wurden, ermöglicht. Ebenso steht für die interne Arbeit der Ombudsleute eine spezielle Anwendungsvariante zur Verfügung.

Die präventive Wirkung des BKMS entfaltet sich in mehrfacher Hinsicht. Der Schutz, der den Hinweisgebern durch die anonyme Nutzbarkeit des Systems geboten wird, trägt zu einer erhöhten Bereitschaft bei, einen Hinweis abzugeben. Dies ist natürlich auch potenziellen Tätern bewusst. Langfristig entwickelt das System als Instrument des Controllings bezüglich der Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Normen die Organisationskultur dahingehend, dass regel- oder normwidriges Verhalten nicht nur nicht toleriert wird, sondern gar nicht erst in Erwägung gezogen wird. Damit wäre der Schritt in Richtung einer nachhaltig wirksamen Prävention durch die Kultur vollzogen.

Info@business-keeper.com
www.business-keeper.com